

# „ARCHIV*al*ie des Monats“

November 2014

## Wetter-Nachrichten-Dienst

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen beabsichtigte im Jahre 1901, einen regelmäßigen Wetternachrichtendienst einzurichten. Dieser sollte in erster Linie den Landwirten Gelegenheit geben, „das jeweils bevorstehende Wetter bei ihren Arbeiten besser zu beachten als bisher.“

Die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises Calbe wurden angeschrieben, denn sie sollten den Dienst zum Teil finanzieren. Mit „Hilfe“ der Landwirtschaftskammer wurde der Versuch gestartet. Am 3. Juni 1901 erhielt Calbe die Nachricht, dass der Versuch gescheitert ist, weil sich nur 16 von 58 der in Betracht kommenden Gemeinden dazu bereit erklärten, die Kosten zu tragen.

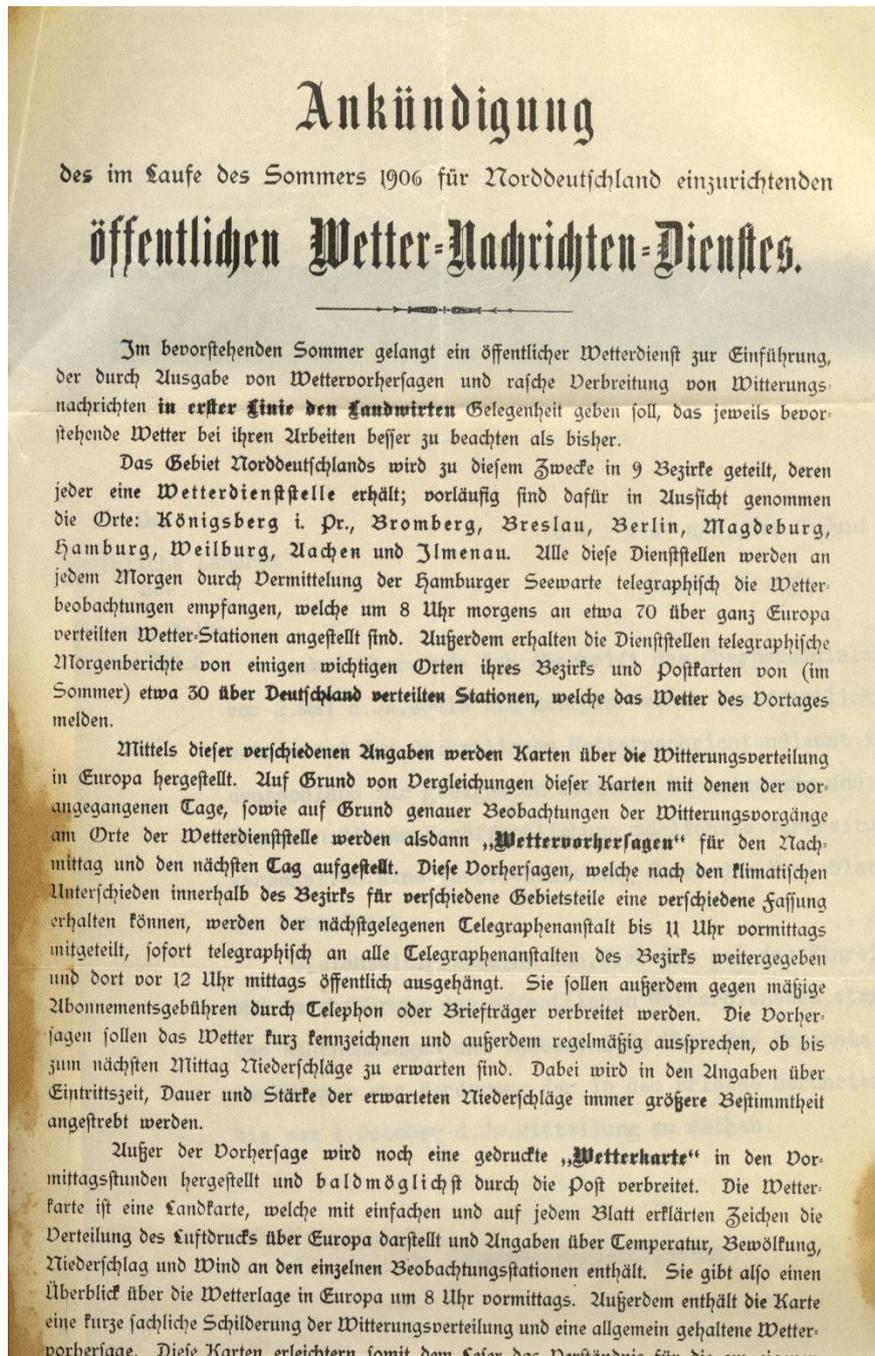
Auch in den Folgejahren bemühte sich der Vorsitzende der landwirtschaftlichen Kreisvertretung des Kreises Calbe, Herr Kricheldorf, um die Einrichtung eines „öffentlichen Wettervorhersagedienstes“.



Rückseite und gleichzeitig Kuvert eines Schreibens des königlichen Landrates

Am 20.09.1904 informierte der Königliche Landrat u. a. den Gutsvorsteher in Döben, den „Nachrichtendienst zum 01. Oktober 1904“ im Landkreis Calbe einzuführen. Er veranlasste weiterhin, dass bis zum 15. September 1905 ein Bericht über die „gemachten Erfahrungen“ abzugeben ist. Von ihm sollten Vorschriften für den Regierungsbezirk abgeleitet werden. Augenscheinlich war der damalige Kreis Calbe Vorreiter dieses „Wetter-Nachrichten-

Dienstes“, denn erst im Frühjahr 1906 ließ der Etat des Reichamtes des Innern die Einführung eines öffentlichen Wetterdienstes für Norddeutschland zu!



Es wurden „Wettervorhersagen für den Nachmittag und den nächsten Tag ausgestellt“.